

**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot  
**Band:** - (1753)

**Artikel:** Figur und Bedeutung des Aderlassens  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-655563>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bon den Finsternissen.

Es werden sich in diesem 1753. Jahr in allem vier Finsternissen zutragen, nemlich zwey an der Sonnen und zwey an dem Mond, von welchen aber nur eine einzige und zwar an der Sonnen bei uns sichtbar seyn wird.

Die erste begibet sich an dem Mond, den 17. April des Abends um 6. Uhr, da es bey uns noch Tag ist, und können wir von derselben nichts sehen.

Die zweyte wird sich zutragen an der Sonnen, den 3. May, des Morgens um 8. Uhr, da es zwar bei uns noch heiter Tag ist, weilen selbige aber gänzlich in den Südlichen Theil des Erdhobdens fallet, so ist sie uns Europaern unsichtbar.

Die dritte wird seyn an dem Mond, den 12. Weinmonat des Vormittags um 9. Uhr, zu welcher Zeit der Mond nicht mehr über unserm Horizont ist, das wir also nichts darvon sehen können.

Die vierte und letzte wird sich von uns betrachten lassen an der Sonnen, den 26. Weinmonat. Sie wird ihren Anfang nehmen des Morgens um 9. Uhr, 6. Minuten; das Mittel oder die größte Verfinsternis wird seyn um 10. Uhr 18. Minuten; das Ende aber wird erfolgen um 11. Uhr, 35. Minuten oder nur 25. Minuten Vormittag, ist also ihre ganze Währung 2. Stund 29. Minuten, ihre Größe wird betragen 8. Zoll 16. Minuten, der helle Theil der Sonnen wird oben gegen Norden zu sehen seyn. Bei heiterem Himmel können wir also solche von Anfang bis zum Ende betrachten.

## Figur und Bedeutung des Aderlassens.

Haupt und Stern begreift  
der Widder/  
Und der Stier den Hals stößt  
nieder/  
Zwilling nehmen d'Schultern ein/  
Krebs Lung/ Magen/ Milz  
seyn/  
Auch der Löw das Herz und  
Rücken/  
Mit seinem Rachen thut ver-  
schlucken/  
Die Jungfrau im Bauch und  
Därmen/



Und die Fuß der Fisch greifft an.

An keinem Glied ist nirgend gut  
Von dem Menschen zu lassen Blut/  
So der Mond in sein Zeichen geht/

Das ist aller Gelehrten Raht.  
Die Zeichen mag' st hie sehen sein/  
Wie jedes v'rühr die Adern sein.

NB. Es ist auch zu merken, daß man in den Hundestagen nicht Aderlassen soll, wanns die höchste Noht nicht erforderl. Sie fahen an den 16. Weinmonat, und enden sich den 25. Augustmonat.

## Aderlaz-Tafel, oder sogenannte Juden-Calender.

Giebe fleissig Achtung auf den Neumond, ist er Vormittag, so zehle denselben Tag auch, wirds aber Nachmittag Neu, so ist der folgende Tag der erste, und so weiters.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Am ersten Tag nach dem Neumond ist böß zu Aderlassen, der Mensch verlieret die Farb. | 16. tag ist der allerbösest, schädlich zu allen Dingen.                   |
| 2. tag ist böß, man bekommt böse Fieber.  | 17. tag hingegen der allerbeste, man bleibt gesund.                       |
| 3. tag ist böß, man wird leicht contract oder lahm.                                     | 18. tag ist gar gut, ist nuzlich zu allen Dingen.                         |
| 4. tag ist gar böß, verursacht den jähren Tod.  | 19. tag ist böß, und gar besorglich wegen Lähmigkeit.                     |
| 5. tag ist böß, macht das Geblüt schwinen.  | 20. tag ist böß, thut grossen Krankheiten nicht entriuen.                 |
| 6. tag ist gut lassen, benimmet das böse Geblüt.  | 21. tag ist gut lassen, wol am besten im ganzen Jahr.                     |
| 7. tag ist böß, verderbet den Magen und Appetit.  | 22. tag ist gut, fliehen alle Krankheiten vom Menschen.                   |
| 8. tag ist böß, bringt kein Lust zu Essen und Trinken.                                  | 23. tag ist gut, stärket die Glieder, erfrischet die Leber.               |
| 9. tag ist böß, man wird gern träzig und beißig.  | 24. tag ist gut, wehret den bösen Dünsten und Angst.                      |
| 10. tag ist böß, man bekommt süßige Augen.  | 25. tag ist gut für das Tropfen, und glebt Klugheit.                      |
| 11. tag ist gut, macht Lust zu Speis und Trank.   | 26. tag ist gut, verhütet böse Fieber und Schlagfuss.                     |
| 12. tag ist gut, man wird gestärket am Leib.  | 27. tag ist gar böß, ist der gähe Tod zu besorgen.                        |
| 13. tag ist böß, schwächt den Magen, wird undäugig.                                     | 28. tag ist gut, vereinigt das Herz und Gemüht.                           |
| 14. tag ist böß, man fallet in schwäre Krankheiten.                                     | 29. tag ist gut und böß, nachdem einer einer Natur hat.                   |
| 15. tag ist gut, beträftigt den Magen, macht Appetit.                                   | 30. tag ist böß, verursachet hitzige Geschwulst, böß Geschwär und Eissen. |

## Die innerliche Gebrechen des Leibs aus dem Blut, nach der Aderlässe, zu erkundigen, und zu erfahren.

1. Schöñ roht Blut, mit wenig Wasser oben bedeckt, gute Gesundheit.
2. Roht und schaumig Blut, bedeutet zu viel Geblüt.
3. Roh Blut, mit einem schwärlichten Ring, Hauptwehe.
4. Schwarz Blut, mit Wasser untersezt, Wassersucht.
5. Schwarz Blut, mit Wasser oben überschwemmt, böse Fieber.
6. Schwarz Blut, mit einem Ring, das Gicht und Zitterle.
7. Schwarz und schaumig oder eiterig Geblüt, böse Feuchtigkeit, und latte melancholische Kälte.
8. Weiß Blut, zeigt an Feuchtigkeit und zähe Flüss.
9. Weiss und schaumig Geblüt, zu viel Vituite, dicke Feuchtigkeit und Flüss.
10. Blau Blut, Wehe am Milze, oder Melancholen, samt Feuchtigkeit.
11. Grün Blut, Wehe am Herzen, oder eine hitzige Galle.
12. Gelb oder bleich Blut, Wehe an der Leber, oder Ausslossung der Galen.
13. Gelb und schaumig Blut, ist eine Bedeutung viel Herzwassers.
14. Ganz wässrig Blut, bedeutet ein schwache Leber, oder der Magen mit Trank überladen.
15. Dick hart und zähes Blut, ist eine Anzeigung des Leibs Verstopfung, oder Melancholen.

## Fernerer Bericht vom Schräpfen, Baden und Purgieren.

Junge Leute so über 12. Jahr alt, sollen schräpfen nach dem Neumond. Die über die 24. Jahr alt sind, nach dem ersten Viertel. Was über 36. Jahr, nach dem Vollmond. Alte Leut über 48. Jahr, nach dem letzten Viertel. Wann der Mond im  $\text{\texttt{A}}$  und  $\text{\texttt{C}}$  ist, so ist nicht gut schräpfen. Für das Zahmwehe ist gut schräpfen im  $\text{\texttt{A}}$  und  $\text{\texttt{C}}$ . Das Baden, so sind die besten Zeichen,  $\text{\texttt{A}}$ ,  $\text{\texttt{C}}$ ,  $\text{\texttt{D}}$ ,  $\text{\texttt{E}}$ , und  $\text{\texttt{F}}$ . Wann bestien zu purgieren ist im Scorpion, wann der Mond nidsich gehet, und wann er obsich gehet ist gut zum Erbrechen.